

## Jugendliche aus dem ehemals deutschen Kallies zu Gast in Kaltenkirchen

**Kaltenkirchen (bo)** - In der vergangenen Woche kamen 30 Mädchen und Jungen im Alter von 12 bis 16 Jahren aus der polnischen Stadt Kalisz Pomorski nach Kaltenkirchen. Die Jugendlichen sind auf Einladung des Stadtjugendringes in der Stadt.

Die evangelische Kirche hat die Betreuung der Gäste übernommen. Die AWO, das DRK und die DLRG sind in den Kontakt mit eingebunden. "Nur durch solche Begegnungen wird die Freundschaft und damit das Verständnis zwischen Deutschen und Polen wachsen," sagte Bürgervorsteherin Renate Amthor. Sie begrüßte die Gäste im Beisein von Diakon Hans-Joachim Hecker, Bürgermeister Ingo Zobel, Andreas Keller vom Stadtjugendring und Christian Rüter von der DLRG.

Zum fünften Mal sind Mädchen und Jungen im Rahmen des Jugendaustausches Gäste der Partnerstadt Kaltenkirchen. Insgesamt 132 Schülerinnen und Schüler sowie deren Betreuer haben bislang Kaltenkirchen besucht. "Das hier Erlebte hat tiefe Eindrücke hinterlassen," erzählte Roman Bykowski. Der pensionierte Schulleiter begleitet zusammen mit den zwei Lehrerinnen Violetta Zbytek und Elzbieta Wisniewska die 30köpfige Gruppe. Welch große Bedeutung die polnischen Jugendlichen der Begegnung mit ihresgleichen in Kaltenkirchen beimessen, verdeutlicht die Tatsache, daß die zur Verfügung stehenden Plätze bislang nie ausreichten, so daß eine Auswahl unter den sich bewerbenden Schülern getroffen werden mußte. Ein Lehrgremium suchte die 19 Mädchen und acht Jungen in Kalisz Pomorski

Während ihres Aufenthaltes wohnt die Reisegruppe - wie in den Vorjahren auch - in der Kaltenkirchener Lakwegschule. Frühstück und Abendessen werden im DRK-Pflegeheim zubereitet, das Mittagessen liefert "Hellas Grilleck". In diesem Jahr erwartet die Gäste wieder ein informatives und abwechslungsreiches Programm. Diakon Hecker: "Bei der Programmgestaltung haben wir Wert darauf gelegt, daß unsere jugendlichen Gäste auch genügend Freiraum erhalten, um auch selbst aktiv werden zu können." Bevor es hinaus "in die weite Welt" ging, zeigte Bürgermeister Zobel der Reisegruppe das "Kalliser Zimmer" im Rathaus und bestieg mit ihnen den Rathaussturm. Von hier holten sie sich einen ersten Eindruck von ihrer Partnerstadt und waren überrascht, wieviel Grün Kaltenkirchen zu bieten hat.

Auf dem weiteren Programm stehen Fahrten nach Hamburg, Lübeck und als besonderer Leckerbissen der Besuch des Hansapark in Sierksdorf an der Ostsee. Sie werden den Wildpark Eekholt kennenlernen und nach Bad Segeberg zu den Karl-May-Festspielen fahren, um "Winnetou und der Scout" zu sehen.

Vor Ort werden sie Kaltenkirchener Industriebetriebe besichtigen, an einem Stadtspiel teilnehmen und in den Badespaß der Holstentherme eintauchen. Bei diesem tollen Programm fehlt eigentlich nur noch tolles Sonnenscheinwetter. Dann wird die diesjährige Jugendbegegnung sicherlich zu einem unvergesslichen Erlebnis für die junge polnische Reisegruppe werden.

Im Herbst wird eine Kaltenkirche-

